

Postulat Elmiger Elin und Mit. über die Erarbeitung strategischer Vorgaben für den Einsatz von künstlicher Intelligenz (KI) im Bildungswesen des Kantons Luzern

eröffnet am 20. Oktober 2025

Der Regierungsrat wird beauftragt, strategische Vorgaben für den Einsatz von künstlicher Intelligenz (KI) im Bildungswesen des Kantons Luzern zu erarbeiten.

Diese sollen insbesondere folgende Aspekte berücksichtigen:

- Schulung und Befähigung von Lehrpersonen, Schulleitungen und Mitarbeitenden im kompetenten Umgang mit KI-Technologien,
- Transparenz und Nachvollziehbarkeit von KI-Einsatz im Unterricht, bei Prüfungen und in administrativen Prozessen,
- didaktische Chancen und Grenzen von KI-Anwendungen in Lern- und Lehrprozessen,
- Verantwortung und Haftung bei KI-gestützten pädagogischen und administrativen Entscheidungen,
- Souveränität und Unabhängigkeit von KI-Infrastrukturen und KI-Bildungsdaten (z. B. Nutzung kantonaler oder datenschutzkonformer Systeme),
- Datenschutz, Datensicherheit und ethische Standards beim Umgang mit Lern- und Leistungsdaten,
- Förderung von Medien- und KI-Kompetenz bei Lernenden und Lehrpersonen,
- Integration des Themas KI in die Weiterentwicklung der kantonalen Bildungsstrategie und Lehrpläne.

Der Regierungsrat soll dem Kantonsrat gegebenenfalls gesetzliche oder organisatorische Massnahmen vorschlagen, die für die Umsetzung der Leitlinien angezeigt sind.

Begründung:

Der Einsatz von künstlicher Intelligenz verändert nicht nur die Gesellschaft, sondern insbesondere auch das Bildungswesen tiefgreifend. Lernplattformen, Schreib- und Übersetzungshilfen, adaptive Lernsysteme und generative KI wie ChatGPT werden zunehmend in den Schulen, in der Berufsbildung und an Hochschulen genutzt. Dies eröffnet grosse Chancen für individualisiertes Lernen, administrative Entlastung von Lehrpersonen und eine Modernisierung des Unterrichts.

Gleichzeitig entstehen neue Herausforderungen: Fragen zur Datensicherheit, zum Datenschutz, zur Chancengerechtigkeit, zur Beurteilungs- und Prüfungspraxis sowie zur digitalen Abhängigkeit müssen klar geregelt werden. Lehrpersonen und Dozierende benötigen Orientierung und Unterstützung im Umgang mit KI, damit sie Lernende gezielt fördern und Missbrauch vermeiden können.

Der Kanton Luzern engagiert sich bereits stark in der digitalen Bildung. Entlang dieser Bemühungen ist nun der richtige Zeitpunkt gekommen, verbindliche Leitlinien für den Einsatz von KI zu entwickeln. Diese sollen sicherstellen, dass KI im Bildungswesen pädagogisch sinnvoll, rechtlich sicher und gesellschaftlich verantwortungsvoll eingesetzt wird.

Der Einsatz von KI betrifft sämtliche Bereiche des Bildungswesens und alle daran beteiligten Akteure. Eine kantonale KI-Strategie soll deshalb die unterschiedlichen Bildungsstufen sowie die Zuständigkeiten der Gemeinden, des Kantons und der Bildungsinstitutionen einbeziehen und aufeinander abstimmen.

Ziel ist es, dass der Kanton Luzern bei der Nutzung von KI im Bildungswesen eine führende, reflektierte und ethisch fundierte Rolle übernimmt und Lehrpersonen, Lernende und Institutionen gleichermassen profitieren.

Elmiger Elin

Pfäffli Andrea, Sager Urban, Studhalter Irina, Spörri Angelina, Senn-Marty Claudia, Schnider-Schnider Gabriela, Rey Caroline, Bühler-Häfliger Sarah, Fässler Peter, Pilotto Maria, Muff Sara, Horat Marc, Budmiger Marcel, Ledergerber Michael, Engler Pia, Brunner Simone, Meier Anja, Schuler Josef, Bühler Milena